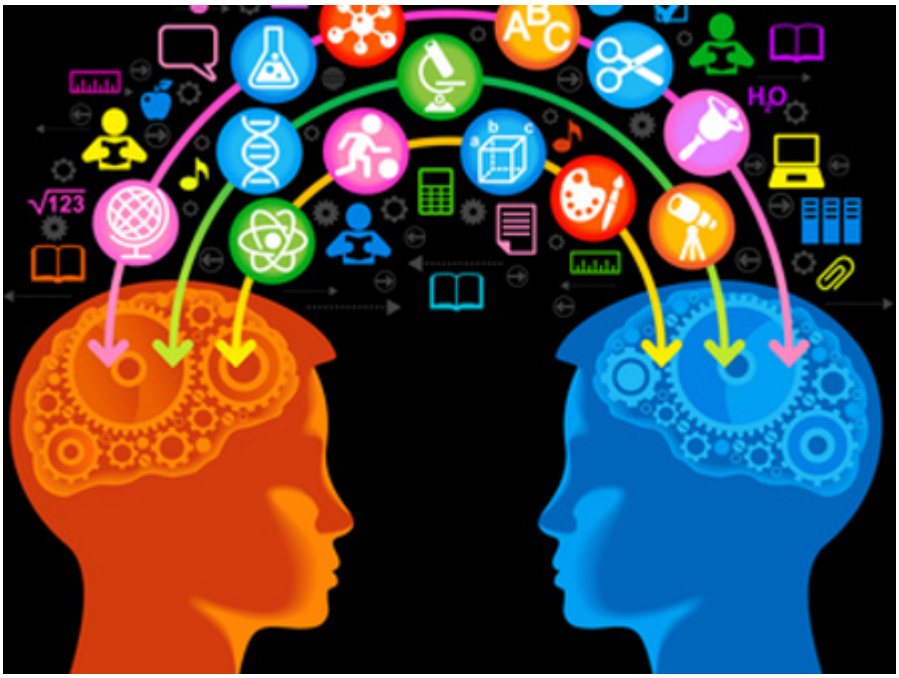
Fachliche Leistung

In der Berufsschule lernen unsere Auszubildenden heute zuerst, **welche Rechte sie haben**. Das ist weder verwerflich noch sinnlos – denn Unwissenheit wird leider oft ausgenutzt.
Was jedoch fehlt, sind klare Hinweise auf **Pflichten**. Diese geraten zunehmend in den Hintergrund – weder Schule noch Elternhaus vermitteln sie ausreichend.
Das führt schnell zu einem **Ungleichgewicht** zwischen eigenen Leistungen und den Erwartungen an den Beruf.



? **Ausbildung – Anspruch und Wirklichkeit**
Die Ausbildung ist nicht immer das, was sie sein sollte. Viele junge Menschen starten ins Berufsleben, **ohne grundlegende Tätigkeiten zu beherrschen**, obwohl diese in der Ausbildungsordnung klar vermerkt sind.

So kommt es vor, dass Friseurinnen selbst nach Jahren mit Anforderungen konfrontiert werden, die sie **nicht oder nicht mehr beherrschen**.

? **Die Wellbehandlung – ein typisches Beispiel**
„Macht die Haare kaputt!“ – diese Aussage ist spätestens seit OLAPLEX & Co **nicht mehr haltbar**. Richtig wäre: **Bei unsachgemäßer Anwendung, fehlendem Produktwissen oder ungeeigneter Haarstruktur** kann es zu Schäden kommen. Das ist eine Frage von **Know-how und fachlicher Kompetenz**.
Auch viele Chefs kennen sich hier nicht ausreichend aus – und akzeptieren Ausreden, um eigene Defizite zu kaschieren.

? Ausbildungsordnung & Tarifvertrag
Fakt ist: Die Wellbehandlung ist **verbindlich in der Ausbildungsordnung verankert** – und gehört zu den zu beherrschenden Fertigkeiten. Genauso wie professioneller Verkauf, Hochsteckfrisuren, moderne Farbtechniken und mehr.

Die Aussagen „Das habe ich nicht gelernt“ oder „Das habe ich lange nicht gemacht“ sind **nicht akzeptabel**. Diese Leistungen sind **Bringschuld jedes Mitarbeiters** – und im Leistungsbild der Tarifverträge aufgeführt.
Erstaunlich: Viele kennen die Höhe ihres Tariflohns – aber kaum die Leistungen, die dafür erbracht werden müssen.

? Verantwortung & Entwicklung
Natürlich macht es keinen Sinn, nur zu fordern, wenn die Grundlagen fehlen. Ein kluger Chef erkennt den Handlungsbedarf – und bietet Unterstützung an.

Der Weg:
Ein klärendes Gespräch
Seminare oder Trainingsabende zur fachlichen Weiterentwicklung